

Technische Universität Dresden
Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“
Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr
Professur für Verkehrspsychologie
Seminar Unterrichtsprojekte Verkehr
Sommersemester 2013

Planungs- und Durchführungshilfe zum Projekt

„*Savoir vivre* und *laissez-faire* – die Lebensart und -
weise der Franzosen und ihre Auswirkung auf verschie-
dene Bereiche der Alltagskultur

Eine Untersuchung am Beispiel des Verhaltens im Straßenverkehr in
Frankreich“

eingereicht von: Sarah Schöttker
Dozentin: Dr. Susann Richter

Dresden, den 29.07.2013

Inhalt

1	Einleitung	2
2	Ziele	2
3	Voraussetzungen	2
4	Vorbereitung	3
5	Durchführung	3
	Literaturverzeichnis	5
	Anhangsverzeichnis	6

1 Einleitung

„Ich möchte leben wie Franzosen Auto fahren“ heißt es in der ersten Zeile eines Liedes von Wolfgang Müller, der in seinem Text neben den Wünschen für die eigene Lebensweise auch erwähnt, wie sich Franzosen im Straßenverkehr verhalten. Hört man genau hin, wird schnell klar, dass es diesbezüglich einige Unterschiede zwischen Frankreich und Deutschland gibt.

Das Projekt „Savoir vivre und laissez-faire – die Lebensart und -weise der Franzosen und ihre Auswirkung auf verschiedene Bereiche der Alltagskultur“ soll Französisch lernenden Schülerinnen und Schülern einen Einblick in das Straßenverkehrsverhalten in Frankreich gewähren, indem sie nach einer kurzen Einstimmung selbst im Internet recherchieren und in einer abschließenden Diskussion Gründe für die Unterschiede im Verhalten von Franzosen und Deutschen finden sowie persönliche Schlüsse daraus ziehen.

2 Ziele

Für das Erlernen einer Fremdsprache ist es unabdingbar, sich mit Aspekten des Lebens im Zielland vertraut zu machen und sich über die Kultur und die Lebensweise der Einwohner zu informieren. Hierzu gehört außerdem, sich mit den Überzeugungen und Einstellungen der anderen Kultur auseinander zu setzen und zu erkennen, dass verschiedene Wertvorstellungen existieren (vgl. Sächsisches Staatsministerium für Kultus 2006, 19).

Die Beschäftigung mit dem Verhalten der Franzosen im Straßenverkehr macht den Schülerinnen und Schülern einerseits die tatsächliche Situation in Frankreich bewusst, andererseits entwickeln die Lernenden eine Sensibilität für die Lebensweise der Einheimischen und die Arbeit gibt schließlich einen Denkanstoß zum Verstehen des Landes und dessen Gesellschaft. Nicht zuletzt dient ihnen dieses Wissen als optimale Vorbereitung für einen Aufenthalt in Frankreich, bei dem die Schülerinnen und Schüler sich bewusst auf ein anderes Verhalten im Straßenverkehr einstellen können.

3 Voraussetzungen

Die vorliegende Planungs- und Durchführungshilfe ist zur Realisierung des Projektes mit Lernenden konzipiert, deren sprachliches Referenzniveau sich auf mindestens A1 (elementare Sprachverwendung) beläuft. Sie sollten außerdem nicht jünger als 15 Jahre sein.

Sofern sich die Möglichkeit bietet, ist es von Vorteil, wenn ein erster Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern bereits erfolgt ist, so dass eine gewisse Vertrautheit untereinander herrscht.

Die Räumlichkeit sollte mit mehreren Computern (jeweils mit Kopfhörern und Internetanschluss), einem Beamer, einer Leinwand und einer Tafel ausgestattet sein. Derartige Voraussetzungen findet man häufig in den Sprachkabinetten von Schulen vor.

Für die reine Durchführung des Projektes sollten 90 Minuten eingeplant werden.

4 Vorbereitung

Zunächst muss entsprechend der Altersgruppe und dem Sprachniveau eine Einrichtung gefunden werden. In einem Gespräch mit dem Verantwortlichen sollte eine Terminabsprache stattfinden, der zeitliche Rahmen geklärt werden und inhaltliche Aspekte besprochen werden. Um ausreichend Materialien bereit zu halten, sollte außerdem die Anzahl der Teilnehmenden bekannt sein. Im Idealfall beträgt diese 12 Personen, maximal jedoch 20.

Folgendes Material wird für die Durchführung benötigt:

- Lied „Leben wie Franzosen Auto fahren“ von Wolfgang Müller zum Vorspielen vor der Gruppe einschließlich eines Liedtextes pro Person auf einem A4-Blatt (siehe Anhang 2)
- Puzzlekarten zur Gruppenbildung (siehe Anhang 3)
- Aufgabenstellungen für die Internetrecherche (siehe Anhang 4)
- Statistiken zu Straßenverkehrstoten im Ländervergleich als Datei (Anhang 5)
- Kreide

5 Durchführung

Zu Beginn stellt sich der Projektverantwortliche, sofern noch erforderlich, vor. Dann erfolgt die Zielorientierung für die Schülerinnen und Schüler, wobei das Projektthema bereits an der Tafel steht.

Nach Erteilung eines Hörauftrages werden die unter Materialien genannten Liedtexte ausgeteilt und das Lied vorgespielt. Die aus dem Hörauftrag resultierenden Ergebnisse werden anschließend an der Tafel festgehalten. Damit stehen bereits erste Aussagen über das Straßenverkehrsverhalten der Franzosen im Raum.

Zur weiteren Bearbeitung des Themas werden nun die beiden Begriffe *savoir vivre* und *laissez-faire* geklärt.

Darauf werden mit Hilfe der vorbereiteten Puzzlekarten 4 Gruppen gebildet, wobei die Anzahl der Gruppenmitglieder je nach Gesamtteilnehmerzahl variiert. Je ein Bild pro Gruppe wird dazu in entsprechend viele Teile zerschnitten. Bei 12 Personen würden so aus jedem der 4 Bilder 3 Teile entstehen. Der Projektverantwortliche geht durch den Raum und jede Person zieht ein Stück Papier. Nun versuchen die Schülerinnen und Schüler die zu ihrem Puzzleteil fehlenden Teile zu finden, um das entsprechende Bild wieder zu vervollständigen und so ihre Gruppe zu bilden. Auf der Rückseite der Puzzlekarten befindet sich eine Aufgabenstellung für jede Gruppe, die sie in Form einer Internetrecherche bearbeiten.

Anschließend präsentieren die Lernenden ihre Ergebnisse vor der Klasse, wobei sie sowohl Bilder, kurze Videos oder beispielsweise auch Beiträge aus Foren, Ratgebern etc. via Beamer und Leinwand unterstützend zeigen können. An dieser Stelle sei hinweisend erwähnt, dass man als Projektverantwortlicher für den Fall einer erfolglosen Schülerrecherche vorbereitet sein sollte und vor der Projektdurchführung selbst nach Material recherchieren sollte. Sofern der Fall eintritt, kann das gesammelte Material an dieser Stelle gezeigt und kommentiert werden.

Den Abschluss der Schülerpräsentationen bildet das Zeigen der Statistiken zu Straßenverkehrstoten im Ländervergleich. Die Schülerinnen und Schüler erkennen so, ob das recherchierte Verkehrsverhalten auch andere Auswirkungen als beispielsweise in Deutschland zeigt.

Schließlich initiiert der Projektverantwortliche eine Diskussion, indem er eine provokative These als Diskussionsanreiz an die Tafel schreibt. Während der Diskussion fungiert er als Diskussionsleiter und achtet darauf, dass in jedem Fall vermutete Gründe für das Verhalten der Franzosen im Straßenverkehr zur Sprache kommen, flechtet die Begriffe *savoir vivre* und *laissez-faire* aus dem Projektthema mit ein und versucht, die Lernenden so zu leiten, dass diese entsprechende Schlüsse und Zusammenhänge zu den Wertvorstellungen und der Lebensweise der anderen Kultur ziehen. Abschließend werden die Schülerinnen und Schüler nach den persönlichen Konsequenzen, die sie für sich daraus ziehen, befragt.

Nach einem knappen Resümee verabschiedet sich der Projektverantwortliche.

Literaturverzeichnis

Sächsisches Staatsministerium für Kultus 2006: Lehrplan Berufliches Gymnasium. 2. Fremdsprache Französisch. Dresden.

Anhangsverzeichnis

Anhang 1	Verlaufsplanung
Anhang 2	Liedtext „Leben wie Franzosen Auto fahren“ von Wolfgang Müller
Anhang 3	Puzzlekarten zur Gruppenbildung
Anhang 4	Aufgabenstellungen für die Internetrecherche
Anhang 5	Statistiken zu Straßenverkehrstoten im Ländervergleich als Datei

Anhang 1

Verlaufsplanung

Zeit	Phase/ didaktische Funktion	Lehreraktivität	Schüleraktivität	Sozialform	organisatori- sche Hinweise/ Medien
1 min	Begrüßung	Zielorientierung « Aujourd’hui, nous travaillons sur un thème hors de l’école, mais un thème culturel. Nous allons découvrir un peu le savoir-vivre en France pour mieux comprendre les gens et le pays. »			Projektthema an Tafel
10 min	Einstimmung	erteilt Hörauftrag: « Nous allons écouter une chanson de Wolfgang Müller qui s’appelle „Leben wie Franzosen Auto fahren“. D’après lui, comment les français se comportent dans la circulation routière ? » teilt Liedtexte aus, spielt Lied vor hält Schüleraussagen an Tafel fest (Schlagwörter)	hören und lesen mit, bearbeiten Hörauftrag beantworten Frage	UG EA UG	Liedtexte PC + Beamer Tafel
5 min	Erarbeitung 1	Klärung der Begriffe <i>savoir vivre</i> und <i>laissez-faire</i>	bringen Ideen ein	UG	Tafel
45 min	Erarbeitung 2	bildet 4 Gruppen m. H. von Puzzlekarten (fertiges Bild enthält rückseitig die Aufgabenstellung) erklärt kurz den Ablauf der anschließenden Präsentation geht durch die Reihen, gibt Hilfestellung	finden sich in ihren Gruppen führen Recherche zu ihrer	 GA	Puzzlekarten mit Aufgaben- stellungen Schüler-PC

		<p>unterstützt Präsentation durch Zeigen der gewünschten Bilder etc. über Beamer</p> <p>Abschluss der Präsentationen: zeigt Statistiken über Straßenverkehrstote im Ländervergleich</p>	<p>Aufgabe durch</p> <p>präsentieren ihre Ergebnisse mündlich (vorn, evtl. mit Notizen, Filmen oder Bildern), erzählen wenn mgl. von eigenen Erfahrungen</p> <p>erkennen, ob tatsächliches Risiko vorliegt</p>	<p>SP</p>	<p>PC, Beamer</p> <p>PC, Beamer, Statistik als Datei</p>
28 min	Festigung	<p>startet Diskussionsrunde mit provokativer These: „Die Franzosen sind rücksichtslos und verhalten sich gleichgültig“</p> <p>leitet Diskussion (u.a. Gründe für das Verhalten erfragen und Begriffe <i>savoir vivre</i> und <i>laissez-faire</i> wieder aufgreifen & einarbeiten, nach persönlichen Konsequenzen fragen)</p>	<p>beginnen, Argumente vorzubringen</p> <p>bewerten das Verhalten und ziehen Schlüsse daraus</p>	<p>UG</p>	<p>These an Tafel</p>
1 min	Verabschiedung	kurzes Resümee			

EA... Einzelarbeit

GA... Gruppenarbeit

SP... Schülerpräsentation

UG... Unterrichtsgespräch

Anhang 2

Wolfgang Müller: Leben wie Franzosen Auto fahren

Ich möchte leben wie Franzosen Auto fahren
eine Delle macht nichts aus
und wenn die Kreuzung voll ist
fährt man trotzdem drauf
kann sein, dass man im Weg steht
wenn man nicht auf dem Gehweg geht
tut mir auch nicht leid
tut mir auch nicht leid
Auch Sommersprossen sind Gesichtspunkte
hab ich irgendwo gelesen
und selbst die verschwinden mit zu wenig Sonne
gerade so als wäre nichts gewesen
Ich möchte leben wie Franzosen Auto fahren
egal wo man parkt
und eine rote Ampel ist immer nur ein Vorschlag
kann sein, dass man sich weh tut
wenn man den falschen Typen anhupt
tut mir auch nicht leid
tut mir auch nicht leid

Unsere Blicke sind so eingefahren,
dass unsere Augen Spurrillen haben
und immer auf dieselbe Stelle blicken
sich immer die gleichen
Dinge aus den Dingen picken

Ich möchte Leben wie Franzosen Auto fahren
mal rechts mal links, mal rückwärts
vom jetzigen Standpunkt aus

Geht es immer nur vorwärts
kann sein, dass mal was schief geht
wenn man nicht den geraden Weg wählt
tut mir auch nicht leid
tut mir auch nicht leid
nein, nein, nein

Es gibt nicht viel zu entscheiden
letzten Endes nur zu gehen oder zu bleiben
und der der geht ist langsamer als der der bleibt
weil er viel später
seinen Ruhepunkt erreicht

Ich möchte leben wie Franzosen Auto fahren
eine Delle macht nichts aus
und wenn die Kreuzung voll ist
fährt man trotzdem drauf
kann sein, dass man im Weg steht
wenn man nicht den geraden Weg wählt
tut mir auch nicht leid
tut mir auch nicht leid
nein nein nein

Anhang 3



RALENTISSEUR

 **F** **AB-344-CA**  **31**

Anhang 4

➤ **Comment les français garent leurs voitures¹?**

Recherchez sur internet et trouvez des informations autour du² stationnement³ en France.

¹ garer la voiture – das Auto parken

² autour de qc – rund um etw.

³ le stationnement – das Parken

➤ **Est-ce que les français roulent¹ trop² vite ?**

Recherchez sur internet et trouvez des informations autour de³ la vitesse⁴ en France.

¹ rouler - fahren

² trop - zu

³ autour de qc – rund um etw.

⁴ la vitesse – die Geschwindigkeit

➤ **Est-ce que les français respectent les feux¹ rouges?**

Recherchez sur internet et trouvez des informations autour du² comportement³ des automobilistes⁴ et des piétons⁵.

¹ le feu – hier: die Ampel

² autour de qc – rund um etw.

³ le comportement – das Verhalten

⁴ l'automobiliste (m) – der Autofahrer

⁵ le piéton – der Fußgänger

➤ **Est-ce que les français sont compréhensibles¹?**

Recherchez sur internet et trouvez des informations autour de² leur compréhension³ et de leur patience⁴, si quelqu'un arrête⁵ la circulation⁶

¹ compréhensible – verständnisvoll

² autour de qc – rund um etw.

³ la compréhension – das Verständnis

⁴ la patience –die Geduld

⁵ arrêter qc – etw. aufhalten

⁶ la circulation – der Verkehr

Anhang 5

Basistabelle

Begriffserläuterungen

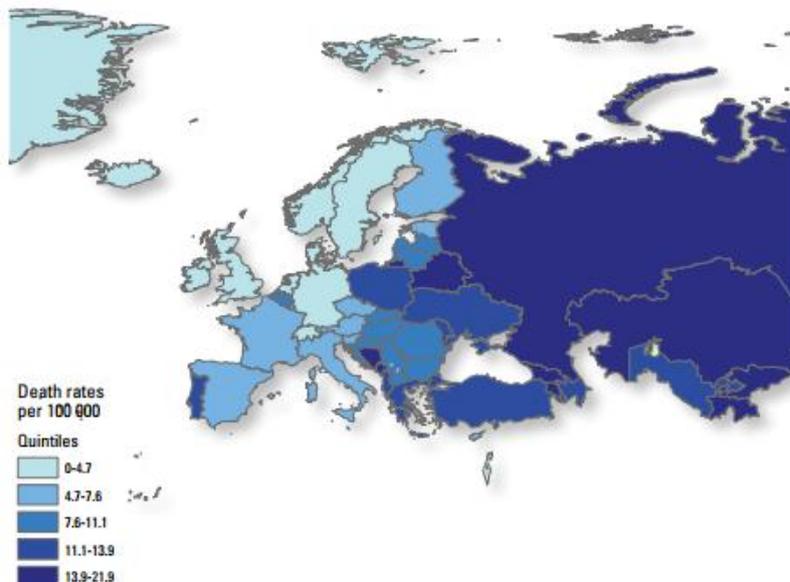
Direkt zum Tabellenteil Europa Afrika Amerika Asien Ozeanien

Straßenverkehrstote

Land	Jahr	je 100 000 Einw.
Europa		
Albanien	2010	12,7
Andorra	2010	3,5
Belarus	2010	14,4
Belgien	2010	8,1
Bosnien und Herzegowina	2010	15,6
Bulgarien	2010	10,4
Dänemark	2010	4,7
Deutschland	2010	4,7
Estland	2010	6,5
Finnland	2010	5,1
Frankreich	2010	6,4

Quelle: Statistisches Bundesamt, 2013

Fig. 1. Mortality rates from road traffic injuries in the WHO European Region, most recent year



Quelle: WHO, 2013

WHO 2013: European Facts and Global Status Report on Road Safety 2013. Kopenhagen.
http://www.euro.who.int/_data/assets/pdf_file/0010/185572/e96811.pdf; Stand: 20.06.2013

Statistisches Bundesamt 2013: Zahlen & Fakten. Straßenverkehrstote 2010. Wiesbaden.
https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/LaenderRegionen/Internationales/Thema/Tabellen/Basistabelle_Verkehrstote.html;
Stand: 20.06.2013